

# FH | JOURNAL

N°12-2023

University of Applied Sciences

# STUDY WITH PURPOSE

**Führungsteam**  
Seite 02 - 03

**Highlights**  
Seite 04 - 05

**Departmentstorys**  
Seite 06 - 17

**Auszeichnungen**  
Seite 18 - 19

Hier macht das  
Studium Sinn.



[www.fh-joanneum.at](http://www.fh-joanneum.at)



**Corinna Engelhardt-Nowitzki** absolvierte das Studium Betriebswirtschaftslehre. Ihr Doktorat im Bereich Informationslogistik erlangte sie an der Montanuniversität Leoben, wo sie als Universitätsprofessorin für Industrielogistik tätig war. Seit Mai 2023 ist sie wissenschaftliche Geschäftsführerin der FH JOANNEUM. Davor leitete sie an der FH Technikum Wien das Department Industrial Engineering. Die gebürtige Münchnerin ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie spielt seit ihrer Kindheit Klavier, singt im Chor und komponiert Musikstücke. Außerdem ist sie begeisterte Seglerin.

**Martin Payer** absolvierte das Magisterstudium Umweltsystemwissenschaften / Betriebswirtschaftslehre an der Universität Graz sowie einen Executive MBA an der Donau-Universität Krems. Seit 2018 ist er kaufmännischer Geschäftsführer der FH JOANNEUM. Zuvor leitete er als Geschäftsführer das Polymer Competence Center Leoben. Der gebürtige Grazer lebt in einer Partnerschaft und hat zwei Söhne. Seine Freizeit verbringt er, wann immer möglich, in der Natur und auf Reisen.



# GEMEINSAM FÜR DIE FH JOANNEUM



Corinna Engelhardt-Nowitzki ist die neue wissenschaftliche Geschäftsführerin der FH JOANNEUM. Gemeinsam mit dem langjährigen kaufmännischen Geschäftsführer Martin Payer bildet sie nun das Führungsteam der Zukunftshochschule FH JOANNEUM.

**Wir leben in einer komplexen Zeit mit großen Herausforderungen, angefangen bei der Klimakrise bis hin zum Fachkräftemangel. Wie reagiert die FH JOANNEUM darauf?**

In einer sich verändernden Welt ist die FH JOANNEUM gefordert, ihren Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu leisten. Wir haben gemeinsam mit Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Strategie für die „Zukunftshochschule FH JOANNEUM“ entwickelt. Darin sind fünf konkrete Herausforderungen unserer Zeit genannt, denen wir uns als Organisation und in Lehre und Forschung stellen: Defossilisierung, Digitalisierung, Demografie, Didaktik und Demokratie. Wir wollen also eine noch nachhaltigere Hochschule sein, die die Digitalisierung mit Themen wie beispielsweise Künstliche Intelligenz (KI) vorantreibt, Lösungen für eine überalterte Gesellschaft beisteuert, stets für eine offene und demokratische Gesellschaft eintritt und eine exzellente Didaktik zur Wissensvermittlung bietet.

**Was bedeutet „Zukunftshochschule FH JOANNEUM“ konkret?**

Es gibt bereits Beispiele, wie die FH JOANNEUM zur Bewältigung der zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen beitragen wird: Vor dem Hintergrund des steigenden Bedarfs an Personal im Gesundheits- und Pflegebereich bauen wir mit Unterstützung des Landes Steiermark unseren Bachelorstudiengang „Gesundheits- und Krankenpflege“ weiter aus, unter anderem mit einem neuen Standort für das Gesundheitsstudium in Kapfenberg ab 2025.

Auch das Thema Nachhaltigkeit liegt uns als Hochschule sehr am Herzen. Die FH JOANNEUM ist Mitglied im Bündnis Nachhaltige Hochschulen, eine 1.200 Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage am Campus Graz erzeugt Strom für den Hochschulbetrieb und in der Lehre gibt es zahlreiche Studienangebote wie „Energie-, Mobilitäts- und Umweltmanagement“, „Energy and Transport Management“ oder den neuen Lehrgang „Nachhaltigkeitskommunikation und Klimajournalismus“. Darüber hinaus ist das Thema Nachhaltigkeit in zahlreichen Studien bei uns implementiert und gibt unseren Studierenden das Rüstzeug für die verantwortungsvolle Gestaltung ihrer künftigen Berufsfelder in die Hand.

Im Bereich Didaktik setzen wir mit der Teilnahme am Projekt EU4DUAL – European University Alliance For Dual Education – einen Meilenstein: Wir sind die einzige österreichische Hochschule in einer Allianz aus neun europäischen Hochschulen, die duale Studienmöglichkeiten in Kooperation mit Unternehmen weiterentwickelt und dadurch exzellent ausgebildete Absolventinnen und Absolventen für Wirtschaft und Gesellschaft hervorbringen wird.

**Die FH JOANNEUM will noch attraktiver für Studierende sein. Was ist geplant?**

Wir rücken bewusst unsere Studierenden ins Zentrum unserer Aktivitäten und richten Studienangebote, Organisation, Services und die Infrastruktur danach aus. Dafür gehen wir auch neue Wege und bieten schon jetzt berufsbegleitende,

berufsermöglichende und duale Studien an. Duales Studieren zeichnet sich durch Präsenzzeiten in einem Ausbildungsunternehmen, das heißt durch hochintensive Praxisorientierung, aus. In Zukunft werden wir uns noch stärker an den Lebenswelten der neuen Generation von Studierenden orientieren.

Die Praxisorientierung spiegelt sich auch in Projekten wider, in denen sich Studierende mit viel Motivation und Begeisterung engagieren. Dazu zählen der Verein der Luftfahrt-Studierenden joanneum Aeronautics, das Formula-Student-Rennteam Joanneum Racing Graz oder Design-Studierende, die an der Kreation der Werbekampagne oder der räumlichen Gestaltung der FH JOANNEUM mitwirken. Zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen beweisen die Exzellenz unserer Studierenden, die schon während ihrer Ausbildung gefragte Akteurinnen und Akteure in der Wirtschaft sind.



## Wissenschaft erleben

Ein jährliches Highlight sind die FUNtech-Wochen an der FH JOANNEUM. Die vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung geförderte Initiative macht Wissenschaft und Technik für Kinder und Jugendliche greifbar. Unter dem Motto „Be the change – wir gestalten unsere Zukunft“ erforschten Kinder von sechs bis 14 Jahren in der ersten Ferienwoche die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Auch Bildungsminister Martin Polaschek war zu Gast bei den FUNtech\_Holidays und überzeugte sich vom Forschergeist der jungen Menschen.



## In Richtung Zukunft mit der FH JOANNEUM

Auch 2023 lud die FH JOANNEUM Besucherinnen und Besucher ein, Hochschulluft zu schnuppern: Den Auftakt machte im März das Open House an allen drei Standorten Graz, Kapfenberg und Bad Gleichenberg. Studieninteressierte tauschten sich mit Lehrenden, Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen aus, um mehr über das Studienangebot und Berufschancen zu erfahren. Für Groß und Klein fand wenige Wochen später erstmals die Lange Nacht der Zukunft statt: Interessierte konnten die Zukunftshochschule hautnah erleben.

# FH JOANNEUM HIGHLIGHTS

## Erfolgreiche Re-Zertifizierung

Die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur ZeVA mit Sitz in Hannover, Deutschland, genehmigte im Juli 2023 die Re-Zertifizierung des hochschulinternen Qualitätsmanagementsystems der FH JOANNEUM. Sie gilt für die Dauer von sieben Jahren ohne Auflagen. Die Re-Zertifizierung bildet eine hervorragende Grundlage, das prozessorientierte Managementsystem der FH JOANNEUM weiter auszubauen, um das hohe Niveau halten zu können.



## Sommerfest mit Spirit

Der Erfolgsfaktor der FH JOANNEUM sind die rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Beim jährlich stattfindenden Sommerfest im Campusgarten der FH JOANNEUM in Graz lässt die Hochschule ihr Team hochleben. Gemeinsam werden die Weiterentwicklung und die Erfolge gefeiert. Es ist ein Fest für die ganze Familie, denn es gibt auch lustige Kinderstationen und ein vielseitiges Entertainment für alle. Das Sommerfest 2023 ließ sich auch Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl nicht entgehen, die sich beim Team sowie der Geschäftsführung der FH JOANNEUM für das Engagement in Lehre, Forschung und Weiterbildung bedankte.

## Europäische Hochschulgemeinschaft

Die FH JOANNEUM bildet mit acht europäischen Hochschulen im Projekt EU4DUAL – European University Alliance For Dual Education – seit 2023 die erste Duale Europäische Hochschule. Ziel ist es, die Zusammenarbeit von Hochschulen miteinander, Kooperationen mit der Wirtschaft sowie den Studierendenaustausch im EU-Raum zu stärken. Gemeinsame Vorhaben werden auch bei der Bewältigung großer Herausforderungen wie Klimawandel, Dekarbonisierung und Digitalisierung unterstützen. Die FH JOANNEUM ist die einzige österreichische Hochschule im Projekt, das von der Europäischen Union gefördert wird.



## Neuer Gesundheitscampus

Unsere Gesellschaft braucht mehr Gesundheits- und Pflegepersonen. Um die regionale Aufteilung des Studienangebots in diesem Bereich zu erweitern, wird es einen zusätzlichen Standort des Instituts Gesundheits- und Krankenpflege der FH JOANNEUM im Zentrum von Kapfenberg geben. Angeboten werden 72 Anfängerinnen- und Anfängerstudienplätze für das Bachelorstudium „Gesundheits- und Krankenpflege“. Der neue Gesundheitscampus soll im Herbst 2025 bezogen werden.



## Study with Purpose

An der FH JOANNEUM macht das Studium Sinn! Warum das so ist, erzählen zwölf Studierende im Rahmen unserer neuen Imagekampagne in Blog-Interviews und auf den Social-Media-Kanälen der FH JOANNEUM. Studierende, insbesondere jene der Generation Z, wollen etwas bewirken und die Welt verbessern. Wir haben ihnen zugehört und antworten darauf mit dem neuen Slogan „Study with Purpose“. Ein Studium mit Sinn, das jetzt etwas für die Zukunft tut und das Studierende (mit)gestalten können. Die Kampagne wurde von Studierenden gestaltet.



## Kraft der Sonne

Auf dem Weg zu noch mehr Nachhaltigkeit setzt die FH JOANNEUM ab sofort auf Strom, der mit der Kraft der Sonne erzeugt wird: Am Flachdach des Campus Graz ging eine neue Photovoltaik-Anlage in Betrieb. Insgesamt wurde eine Fläche von 1.211 Quadratmetern mit 637 PV-Paneelen ausgestattet. Seit Juli 2023 produziert die Anlage Strom – erwartet wird ein Jahresertrag von 290.000 Kilowattstunden. Damit können rund 53 Einfamilienhäuser ein Jahr lang mit Strom versorgt werden. Der Strom der Anlage wird zur Gänze selbst an der FH JOANNEUM verbraucht.



## Ein besonderes Jubiläum

Vor 30 Jahren wurde das Fachhochschulgesetz verabschiedet. Heute sind die 21 Fachhochschulen aus der Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken und leisten mit ihrer praxisnahen Ausbildung einen zentralen Beitrag für den Technologie- und Wirtschaftsstandort Österreich. Um das zu feiern, veranstaltete die FH JOANNEUM das Symposium „30 Jahre Fachhochschulen in Österreich“. Die Veranstaltung widmete sich Grundsatzfragen und Perspektiven rund um das Thema Fachhochschulen. Im Anschluss an das Symposium verabschiedete sich das Publikum von Karl Peter Pfeiffer, der als langjähriger wissenschaftlicher Geschäftsführer der FH JOANNEUM im Frühjahr 2023 seinen Ruhestand antrat.

# DEVELOP WITH PURPOSE

Das Department Angewandte Informatik bietet IT-Begeisterten vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Wie etwa Sophia Raimann, Bachelorstudentin von „Gesundheitsinformatik / eHealth“, und Philipp Trummer, Masterstudent von „IT-Recht & Management“.

**D**ie Neugier brachte Sophia Raimann an das Institut eHealth der FH JOANNEUM in Graz: „Ich wollte etwas Neues ausprobieren, mit dem ich noch nie in Berührung war und so stieß ich auf ‚Gesundheitsinformatik / eHealth‘. Das Studium hat eine große Vielfalt an Informatik und eine tolle Kombination mit Gesundheit, was mir ein breites Spektrum an Jobs bietet.“ Ihr gefällt das Vollzeitstudium so gut, dass sie noch den eHealth-Master an der FH JOANNEUM absolvieren will.

Philipp Trummer fühlt sich am Institut Software Design und Security der FH JOANNEUM in Kapfenberg bereits seit acht Jahren gut aufgehoben. Nach einem Bachelorabschluss in „Software Design & Cloud Computing“ sowie einem Masterabschluss in „IT & Mobile Security“ studiert er jetzt berufsbegleitend „IT-Recht & Management“. Als Gründer eines IT-Start-ups wendet er das erworbene Wissen unmittelbar an. Was für ihn auch zählt: „Eine kollegiale, freundliche Stimmung und das Vermitteln praxisnaher Inhalte, die auch für die Gesellschaft einen positiven Beitrag bringen.“





## IT-Ideen made in Kapfenberg

*Der Kapfenberg Accelerator & Incubator für IT (KAIT) zeichnete innovative IT-Projektideen aus.*

Das an der FH JOANNEUM in Kapfenberg beheimatete Gründerinnen- und Gründerzentrum schreibt jährlich einen Wettbewerb aus. Aufgrund der hohen Qualität der Einreichungen vergab die Jury in diesem Jahr zwei dritte Plätze und zeichnete insgesamt vier Projekte aus. Die vorgeschlagenen Ideen widmeten sich primär den Themen Künstliche Intelligenz (KI) und Nachhaltigkeit. Die Jury bestand aus Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaftskammer Bruck-Mürzzuschlag, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H. SFG und Stadtgemeinde Kapfenberg. Erstmals war die Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) dabei, die seit 2023 Kooperationspartner der FH JOANNEUM ist: Im Mittelpunkt steht dabei die Awareness-Schaffung zu Fördermöglichkeiten und den Leistungen der aws im Hochschulkontext.



## Online-Therapie mit Tablet

*Das Institut eHealth entwickelte das innovative Logopädie-Teletherapie-System ERNA mit.*

Patientinnen und Patienten, denen der Kehlkopf gesamt oder teilweise entfernt wurde, müssen in einer logopädischen Rehabilitation das Sprechen oder Schlucken neu lernen. Das von der FH JOANNEUM in Kooperation mit der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde der Medizinischen Universität Graz entwickelte System ERNA, kurz für „Elektronische Ressourcen zur Nachbetreuung und Analyse“, ermöglicht Betroffenen nun eine orts- und zeitunabhängige Behandlung: Logopädinnen und Logopäden kommunizieren etwa via Tablet mit den Klientinnen und Klienten. Das Institut eHealth entwickelte die Software für das Projekt, welches vom Gesundheitsfonds Steiermark gefördert wurde.



## Big-Data-Experte zu Gast

*Am Department Angewandte Informatik fand erstmals die „Scientific Computing“ statt.*

Im Mai 2023 feierte die Wissenschaftskonferenz „Scientific Computing“ eine gelungene Premiere. Die Veranstaltung richtete sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus den Bereichen Scientific Computing, Data Science, Big Data sowie Artificial Intelligence beziehungsweise Modellbildung und Simulation. Die Konferenz diente dem Wissensaustausch und der Vernetzung der Teilnehmenden. Für Input mit Weitblick sorgte unter anderem Viktor Mayer-Schöneberger. Der Big-Data-Experte zeigte in seinem Vortrag gekonnt auf, wie Scientific Computing die Welt verändern kann. Das Rahmenprogramm umfasste unter anderem die Auszeichnung von vorgestellten Postern und Papers.



## Programmieren für den guten Zweck

*Studierende und Lehrende des Instituts Software Design und Security entwickelten eine maßgeschneiderte App für die Charity-Veranstaltung „Iron Road for Children“.*

Einmal im Jahr verwandelt sich das obersteirische Leoben in einen Treffpunkt für zehntausende Motorrad- und US-Car-Fans: Bei der „Iron Road for Children“ röhren nicht nur die Motoren, es wird auch Geld für die Unterstützung von Kindern gesammelt. Seit mehreren Jahren unterstützt die FH JOANNEUM Kapfenberg das Event. Im Jahr 2023 hat ein Team aus Studierenden und Lehrenden des dualen Bachelorstudiengangs „Mobile Software Development“ eine App für iOS und Android entwickelt. Dabei haben sie mehr als 250 individuelle Teilaufgaben in über 1.800 Arbeitsstunden gemeistert – eine Leistung, die etwa einem Arbeitsjahr für eine Einzelperson entspricht. Die App wurde von Grund auf geplant, designt, programmiert und getestet und übertrifft die Funktion eines elektronischen Flyers bei Weitem. Sie bietet unter anderem eine umfassende Übersicht über sämtliche Programmpunkte der „Iron Road for Children“ und ist so gemacht, dass sie im kommenden Jahr mit neuen Informationen versehen werden kann.

# BUILD WITH PURPOSE

Von Architektur, Energie-, Mobilitäts- und Umweltmanagement bis hin zu Soziale Arbeit – das Department Bauen, Energie & Gesellschaft widmet sich fast allen Bereichen unseres Lebens. Zwei Studierende erzählen von ihrem Traumstudium.

**M**arlene Fellner studiert im Bachelor „Soziale Arbeit“. Sie beschreibt ihr Studium als bunt, laut, divers und als perfekt für alle geeignet, die eine Liebe zum Menschen mitbringen und sich gerne für andere stark machen. Sie hat im Studium bereits mehrere Praktika absolviert und sieht ihre Zukunft in der Kinder- und Jugendhilfe. „Mein Ziel ist es, einer Tätigkeit nachzugehen, die sowohl sinnvoll für die Klientinnen und Klienten ist als auch mich persönlich erfüllt“, so Marlene Fellner.

Tobias Czerwenka hat sich unter anderem aufgrund der Breite der Themengebiete, der technisch-wirtschaftlichen Kombination und der gesellschaftlichen Relevanz für das Bachelorstudium „Energie-, Mobilitäts- und Umweltmanagement“ an der FH JOANNEUM in Kapfenberg entschieden. Er möchte nach seiner Hochschulausbildung im Projektmanagement für erneuerbare Energieprojekte arbeiten und die Energiewende vorantreiben.







## Campus 2050

*Architektur-Studierende entwickelten städtebauliche Konzepte für das Lavanttal.*

Wenn die Koralmbahn die Städte Graz und Klagenfurt miteinander verbindet, wird St. Paul im Lavanttal eine Schlüsselstelle einnehmen. Es entsteht dort ein Bahnhaltapunkt, in dessen Umfeld der Wissenschaftspark Campus 2050 entstehen soll. Im Auftrag der Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (BABEG) erarbeiteten Studierende des Masterstudiengangs „Architektur“ der FH JOANNEUM sowie des Masterstudiengangs „Smart Buildings in Smart Cities“ der FH Salzburg unter dem Titel „Campus 2050“ Projekte, die sich mit der städtebaulichen Entwicklung ausgewählter Bereiche im Lavanttal beschäftigen. Die Projekte wurden im kärnten.museum ausgestellt.



## Ein Hoch auf Holz

*Die FH JOANNEUM leitet ein österreichisches Forschungsprojekt über Holzbauten im Hochbau.*

Der Anteil von Holzbauten im Hochbau in Österreich wächst kontinuierlich und die Möglichkeiten in Digitalisierung und Automatisierung entwickeln sich rasant weiter. Im Forschungsprojekt Sys.Wood werden neue Schnittstellen, Methoden und Prinzipien für die Systemoptimierung im österreichischen Holzbau erforscht und angewendet. Das Institut Architektur und Bauingenieurwesen der FH JOANNEUM entwickelt mit dem Konsortium aus vier Universitätsinstituten, acht Unternehmenspartnern und dem Holzcluster Steiermark Ansätze für Planung, Vorfertigung und Montage. Ziel ist es, die Wertschöpfungsketten im Holzbau zu stärken und sie nachhaltig und innovativ zu gestalten. Sys.Wood wird von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG unterstützt.



## Knapp vorbei

*Die FH JOANNEUM untersuchte mit Sensoren den Abstand zwischen Rad und Auto beim Überholen.*

Die Situation kennen wohl alle, die mit dem Rad unterwegs sind: Man wird von einem Auto überholt und hat das Gefühl, das war knapp. Stimmen diese subjektiven Einschätzungen? Die Radlobby ARGUS Steiermark hat mit dem Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement der FH JOANNEUM Kapfenberg das Gefühl vieler Radfahrenden mittels Sensoren zur Abstandsmessung, die an der Sattelstütze angebracht waren, wissenschaftlich überprüft. Das Ergebnis: Bei mehr als der Hälfte der 2.000 gemessenen Überholvorgänge wurde der gesetzliche Mindestabstand von eineinhalb Metern unterschritten. Jeder siebte Autofahrende überholte sogar mit weniger als einem Meter Abstand.



## Mädchen sichtbar machen, Mädchen fördern!

*Am Institut Soziale Arbeit wurde für die Volkshilfe Steiermark das Thema Mädchenarmut untersucht.*

Die Volkshilfe Steiermark beauftragte Anna Riegler und Miriam Burkia Stocker herauszufinden, wie mögliche Diskriminierungen von Mädchen bei der Vergabe von Hilfsgütern verhindert werden können. Aufbauend auf einer umfangreichen Recherche zum Forschungsstand rund um das Thema entwickelten die beiden Forscherinnen einen Leitfaden für eine Fokusgruppe mit Expertinnen. Zusammenfassend stellten sie unter anderem fest, dass das Thema Kinderarmut in der Forschung kaum gendersensibel behandelt wird. Die befragten Expertinnen aus der Praxis der Sozialen Arbeit berichteten außerdem, dass von Armut vor allem Töchter von Alleinerziehenden, Mädchen aus Familien mit Flucht- oder Migrationsbiografie, Mädchen aus Mehrkinderfamilien und sogenannte Teenie-Mütter betroffen sind. Unter dem Motto „Mädchen sichtbar machen – Mädchen fördern“ wurden Empfehlungen für die Volkshilfe Steiermark abgeleitet, wie Förderungen bei in Armut lebenden Mädchen ankommen können. Der detaillierte Forschungsbericht ist auf [www.fh-joanneum.at](http://www.fh-joanneum.at) abrufbar.

# INVENT WITH PURPOSE

Am Department Engineering forschen Lehrende und Studierende schon heute an Themen von morgen: Elektroantriebe bei Fahrzeugen, erneuerbare Energien für die Luftfahrt, stromsparende Leistungselektronik oder Insekten als Lebensmittel.

**J**an Slovik studiert im Master „Electronics and Computer Engineering“ an der FH JOANNEUM Kapfenberg. Er hat bereits den Bachelor am Institut Electronic Engineering absolviert. Für ihn ist besonders das praxisnahe Studieren wichtig: „Das Semester beginnt meist mit Vorlesungen, wo die Theorie durchgegangen wird. Nach den Theorieblöcken finden Computer- und Laborübungen in den gut ausgestatteten Laboren statt. Dies ist auch einer der Gründe, warum ich mit dem Master weitergemacht habe, da ich mit dem System der FH JOANNEUM vertraut bin.“

Auch für Tobias Reicht, der im Bachelor „Luftfahrt / Aviation“ studiert, ist der gelebte Praxisbezug an der FH JOANNEUM von Bedeutung: „Wir haben zudem viele motivierte und ambitionierte Vortragende, die uns tolle Einblicke geben. Auch die Zukunftsperspektive und Karrieremöglichkeiten sind für mich ein entscheidender Faktor.“ Was er nach dem Studium erreichen will? „Ich möchte die Luftfahrt zu einer nachhaltigeren Branche machen und innovative Lösungen zur Serienreife bringen“, sagt Tobias Reicht.





## Zweifach ausgezeichnet

*Das Projekt LIBficiency des Instituts Electronic Engineering gewann zwei Energy Globe Awards.*

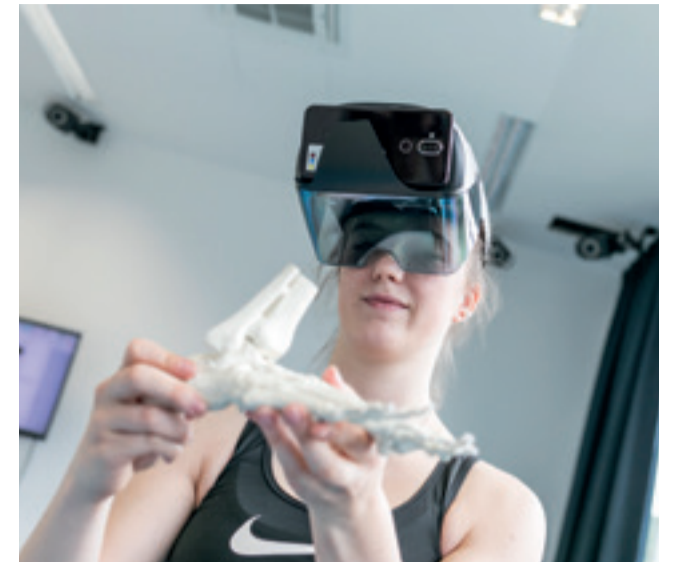
LIBficiency – das LIB steht für Lithium-Ionen-Batterie – setzt sich mit dem pyrometallurgischen Recycling von ebensolchen Batterien auseinander. Die Entwicklung von Verfahren, die eine Rückgewinnung von Materialien wie Nickel, Cobalt, Mangan und Lithium aus diesen Batterien ermöglichen, ist in Hinblick auf „Zero-Waste“ und Ressourcenschonung von großer Bedeutung. Das Forschungsvorhaben wurde in Kooperation mit der Montanuniversität Leoben durchgeführt. Das Institut Electronic Engineering der FH JOANNEUM brachte seine Expertise in der Leistungselektronik ein. Das Projekt überzeugte auch die Jury des Umweltpreises Energy Globe Award: LIBficiency wurde sowohl mit einem Energy Globe Österreich als auch mit einem Energy Globe Styria Award prämiert.



## AIRlabs Austria hebt ab

*Das Innovationslabor für Drohnenforschung testet im Luftraumbeschränkungsgebiet Steinalpl.*

Nach einer mehrjährigen Vorbereitungszeit setzte AIRlabs Austria mit der Inbetriebnahme des Testgebiets Steinalpl im Grenzgebiet Niederösterreich und Steiermark einen weiteren Meilenstein in Forschung und Entwicklung. Dahinter steckt ein Pionierprozess in der Umsetzung mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), Behörden sowie Stakeholderinnen und Stakeholdern. Das Besondere sind neben der Gebietsgröße von 100 Quadratkilometern die alpine Topografie und die vielfältigen Möglichkeiten für Drohnentests, beispielsweise hinsichtlich der Allwetterfähigkeit der Fluggeräte. Die FH JOANNEUM zählt zu den Gesellschaftern von AIRlabs Austria. Forschungsergebnisse fließen in die Lehre ein.



## Gemeinsam virtuell

*Das Projekt Immersive Co-Creation Hub, kurz ICON, erforscht neue Formen der Zusammenarbeit.*

Gemeinsames Lernen, Verstehen und Handeln (Co-Creation) am selben Szenario ohne örtliche und zeitliche Bindung wird durch immer neuere digitale Entwicklungen ermöglicht. Verstärkt werden diese Erfahrungen im virtuellen Szenario insbesondere mit akustischen, visuellen und haptischen Kommunikations- und Interaktionselementen. Im Rahmen von ICON wird an der FH JOANNEUM unter der Leitung des Instituts Angewandte Produktionswissenschaften nun eine standardisierte Methodik für diese Art von Zusammenarbeit entwickelt. Darüber hinaus arbeitet das Projektteam an einem interdisziplinär vernetzten Kollaborationslabor, wo ausgewählte Anwendungsfälle getestet werden. Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG unterstützt das Forschungsvorhaben.



## Unsere Studierendenteams: Für das Leben lernen

*Das Department Engineering ist auch für die Studierendenteams Joanneum Racing Graz und joanneum Aeronautics bekannt. Für Studierende zählt das Dabeisein zu den Highlights während ihrer Studienzzeit.*

Joanneum Racing Graz und joanneum Aeronautics sorgen mit ihrer Teilnahme an internationalen Wettbewerben regelmäßig für große Gänsehautmomente an der FH JOANNEUM. Beide Teams setzen sich aus Studierenden der Hochschule zusammen: Bei Joanneum Racing Graz sind es Studierende des Instituts Fahrzeugtechnik, die von Kommilitonen und Kommilitoninnen anderer Institute wie etwa International Management and Entrepreneurship tatkräftig unterstützt werden. Jährlich von September bis April konzipieren und bauen sie ein Rennauto, mit dem sie im Sommer in der Formula-Student-Serie an den Start gehen – und dabei in der Regel sehr erfolgreich abschneiden. Ähnlich ist es bei joanneum Aeronautics: Beim Luftfahrt-Verein erproben Studierende des Instituts Luftfahrt / Aviation ihre Ingenieur- und Managementkenntnisse in einem praktischen Umfeld. Jährlich nehmen sie mit einem selbst gebauten Carbonflieger beim Design-Build-Fly-Bewerb des American Institute of Aeronautics and Astronautics (AIAA) in den USA teil. So wie ihre Kolleginnen und Kollegen von Joanneum Racing Graz sammeln sie wichtige Erfahrungen für ihre persönliche und berufliche Entwicklung.

# CARE WITH PURPOSE

Am Department Gesundheitsstudien werden junge Menschen für ihre späteren Aufgaben in den verschiedensten Bereichen der Gesundheit und Pflege ausgebildet. Was für unsere Studierenden zählt: das Wohlergehen anderer Menschen.

**M**aria Dichtinger absolviert den Bachelorstudiengang „Hebammenwissenschaften“. Was sie mit ihrem Studium erreichen will? „Eine Geburt ist ein besonderer Moment für werdende Eltern, weshalb ich allen, die ich in einer solchen Situation begleiten darf, ein positives Geburtserlebnis ermöglichen möchte. Ebenso möchte ich mit dem Wissen, das ich mir in meiner Studienzeit aneigne, Vorurteile gegenüber der Geburt beseitigen und daraus resultierende Ängste nehmen“, so Maria Dichtinger.

Für Marion Iguma, die im Bachelor „Gesundheits- und Krankenpflege“ studiert, ist die FH JOANNEUM ein Ort voller Möglichkeiten. Sie hat sich für das Studium entschieden, weil es ihr eine sichere Zukunft in der Berufswelt garantiert. Wie ihre Studienkolleginnen und -kollegen hat auch sie Berufspraktika absolviert. Ihr Ziel: „Ich möchte eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin sein, die qualitativ hochwertige und angemessene Pflege macht.“





## Ernährungsmedizin hörbar

*Master Up ist ein neuer Podcast von der FH JOANNEUM und der Med Uni Graz.*

Der Podcast dreht sich rund um den Universitätslehrgang „Angewandte Ernährungsmedizin“, der von der FH JOANNEUM und der Med Uni Graz angeboten wird. In der ersten Staffel kommen Absolventinnen und Absolventen zu Wort, die von ihren Erfahrungen mit einer Weiterbildung berichten. In der zweiten Staffel werden Lehrende und Studierende präsentiert. Sie erzählen vom Studienalltag und stellen den Zuhörerinnen und Zuhörern Inhalte aus dem Curriculum vor. Die Folgen handeln von Themen wie „Ganzheitliche Gesundheit & Mentoring“ über „Ernährung in der Intensivmedizin“ bis hin zu „Ernährungsberatung & Psychotherapie“. Alle Folgen zum Anhören gibt es unter anderem auf der Webseite der FH JOANNEUM oder auf Spotify. Viel Vergnügen beim Zuhören!



## In Leichter Sprache

*Die FH JOANNEUM entwickelte ein Kochbuch für Menschen mit kognitiven Einschränkungen mit.*

Das Kochbuch HEUTE KOCHTE ICH macht mit Rezepten in Leichter Sprache Lust auf gesundes Kochen und steigert damit die Ernährungskompetenz – ganz ohne „erhobenen Zeigefinger“. Entwickelt wurde es von Gesundheitsfonds Steiermark, FH JOANNEUM, Jugend am Werk Steiermark und Lebenshilfe Soziale Dienste gemeinsam mit Menschen mit Lernschwierigkeiten. Vonseiten der FH JOANNEUM war ein interdisziplinäres Team bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Institute Diätologie, Soziale Arbeit und Design & Kommunikation sowie Studierenden des Studiengangs „Informationsdesign“ am Projekt beteiligt. Im Kochbuch gibt es unter anderem Rezepte für einen Rote-Rüben-Aufstrich, eine 1-Topf-Pasta mit Gemüse, ein Käferbohnen-Chili oder Kakao-Muffins mit Bohnen.



## Trainingscenter Pflege

*Die FH JOANNEUM bietet neu die Fortbildung „Skills-Training mobile Pflege und Langzeitpflege“ an.*

Mit der Novelle des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes im Jahr 2016 gab es für Pflegepersonen eine Kompetenzerweiterung bei medizinischen Tätigkeiten. Viele dieser Handlungen werden außerhalb des Akutbereichs jedoch selten durchgeführt. Am Institut Gesundheits- und Krankenpflege können Pflegerinnen und Pfleger daher nun im geschützten Rahmen eine Fortbildung im Trainingscenter Pflege besuchen. Der sechs Stunden dauernde Kurs bereitet die Teilnehmenden auf die Umsetzung ausgewählter Pflegeinterventionen in Theorie und Praxis vor, um dadurch Pflegefehler zu vermeiden. Darüber hinaus können im Trainingscenter die Fortbildungen „Praxisbegleitung und Simulation“ sowie „Krisensituationen in der Pflege“ besucht werden.



## Ein besonderes Jubiläum

*An der FH JOANNEUM in Bad Gleichenberg wurden 30 Jahre Ergotherapieausbildung gefeiert.*

Von der Akademie des ergotherapeutischen Dienstes in Graz zum Institut Ergotherapie an der FH JOANNEUM: Der Start der Ergotherapie-Ausbildung in der Steiermark erfolgte mit der Gründung der Akademie für den ergotherapeutischen Dienst. Mit der Umstellung der Ausbildung auf ein Fachhochschulstudium ging es 2006 nach Bad Gleichenberg. Das Bachelorstudium „Ergotherapie“ an der FH JOANNEUM ist über die Steiermark hinaus renommiert. Bis heute wurden an der FH JOANNEUM und an der Akademie 452 Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten ausgebildet. Um das Jubiläum zu feiern, veranstaltete das Institut Ergotherapie unter dem Motto „ERgotherapieLEBEN“ eine Festveranstaltung im Audimax der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg. Rund 140 Besucherinnen und Besucher nahmen teil. Grußworte kamen unter anderem von den steirischen Landesrätinnen Juliane Bogner-Strauß und Barbara Eibinger-Miedl. Erstmals wurde der ERgotherapieLEBEN-Award für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten verliehen.



# LEAD WITH PURPOSE

So wie alle Departments der FH JOANNEUM setzt sich auch das Department Management mit wichtigen Zukunftsthemen auseinander: Von Industrie 5.0, Global Green and Social Business über Digital Entrepreneurship bis hin zu Gesundheitsökonomie.

**N**adja Gerhold studiert „Gesundheits- und Tourismusmanagement“ in Bad Gleichenberg. Davor war sie als Bestatterin tätig. „Ich wusste immer, dass ich eines Tages meine eigene Chefin sein möchte. Als Bestatterin habe ich Einblick in die Welt des Managements bekommen, war dennoch geistig unterfordert und wollte mehr über Firmenleitung, Rechnungswesen und Management wissen“, erklärt sie ihre Studienwahl. Später möchte sie ihr eigenes Unternehmen gründen.

Auch für Johannes Meindl soll die Ausbildung der Grundstein für eine Selbstständigkeit sein. Er studiert im Master „Digital Entrepreneurship“ in Graz: „Ein Studium muss mir Raum, Möglichkeit und Unterstützung geben, mich zu entwickeln und zu entfalten. Genau das ist es, was mein Studium schafft.“ Seine Ziele: „Ich möchte mit dem, was ich zukünftig tue, die Welt ein kleines Stück besser machen.“





## Unternehmensland Austria

*Die FH JOANNEUM arbeitet an der größten internationalen Vergleichsstudie über Unternehmertum mit.*

Seit 2012 führt das Institut International Management and Entrepreneurship für den Global Entrepreneurship Monitor, kurz GEM, die Erhebung in Österreich basierend auf einer repräsentativen Umfrage der erwerbsfähigen Bevölkerung durch. Dazu ergänzend bewerten Expertinnen und Experten den Zustand des unternehmerischen Ökosystems. Auf Basis der Daten identifiziert das Projektteam entsprechende Handlungsempfehlungen. Das Fazit 2022/2023: Die Gründungsdynamik in Österreich nimmt wieder an Fahrt auf. Zudem beurteilen die Befragten die Gründungsmöglichkeiten deutlich positiver als noch vor zwei Jahren. Erfreulich ist, dass mehr als zwei Drittel der österreichischen Jungunternehmen Umwelt- oder soziale Aspekte bei Unternehmensentscheidungen beachten.

## Smarte Textilien

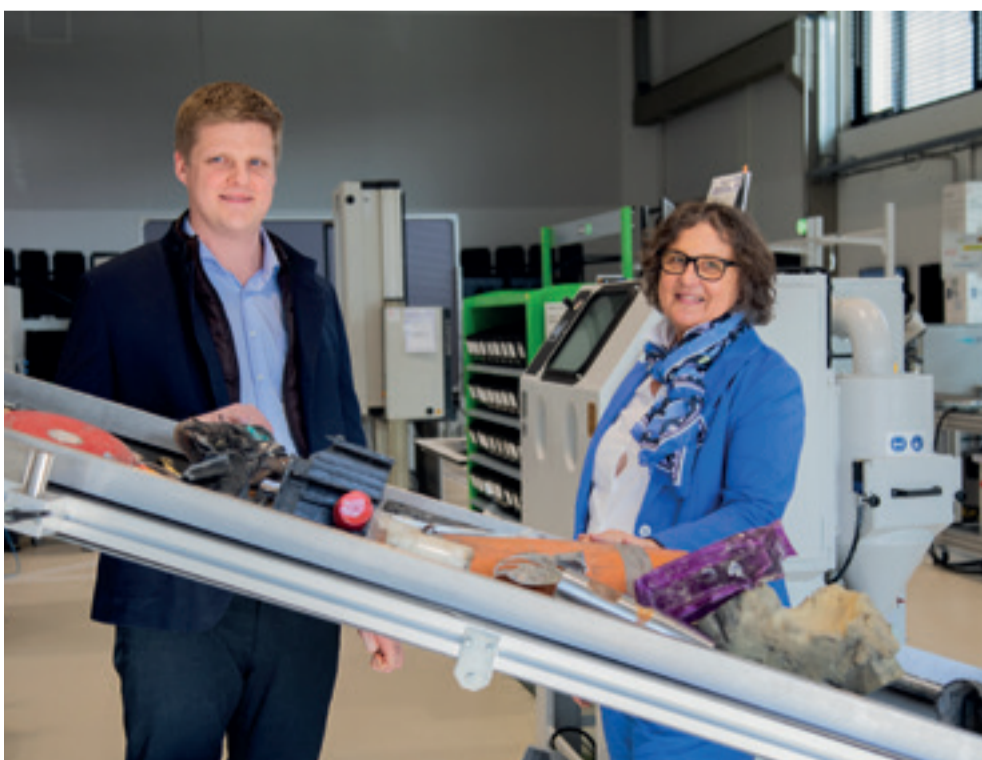
*An der FH JOANNEUM in Bad Gleichenberg werden Sensoren in Kleidungsstücken getestet.*

Ziel des Projekts VitalMonitor war es, für das Österreichische Bundesheer Textilien zu entwickeln, die anhand eingewebter Sensoren unterschiedliche Vitalwerte ihrer Trägerinnen und Träger überwachen. Das Sportwissenschaftliche Labor an der FH JOANNEUM ist im Projekt für die Funktionstests und Sensorevaluierung der (Prototypen-)Sensorik unter diversen klimatischen Bedingungen verantwortlich. Eingesetzt wurde die moderne Ausstattung des Labors mit Laufband, Ergometer, EKG-Anlage und Spirometrieanlage sowie innovativer Datenanalysesoftware. VitalMonitor wird von JOANNEUM RESEARCH geleitet und von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG unterstützt.

## Für mehr Nachhaltigkeit

*Im Rahmen des Projekts Catalyst setzt sich die FH JOANNEUM für eine kohlenstoffarme Wirtschaft ein.*

Das von der Europäischen Union geförderte Forschungsvorhaben bringt Partner aus verschiedenen Sektoren zusammen, um neue Geschäftsmodelle, Technologien und politische Lösungen zu entwickeln und zu testen. An der FH JOANNEUM ist das Institut International Management and Entrepreneurship für das Projekt verantwortlich. Catalyst zielt darauf ab, den Europäischen Green Deal und die neuen Nachhaltigkeitsstrategien für Industrie und Klein- und Mittelbetriebe (KMU) durch die Einrichtung von Zentren für berufliche Exzellenz voranzutreiben. Es soll ein Bildungsangebot geschaffen werden, das KMU dazu inspiriert und befähigt, den Wandel zu vollziehen und ihre Geschäftsmodelle im Sinne der Nachhaltigkeit neu zu gestalten.



## Digitalisierung der Mülltrennung

*Gemeinsam mit Partnern forscht die FH JOANNEUM an der bedarfsgerechten Aufbereitung von Restmüll.*

Ein Konsortium aus Wirtschaft und Wissenschaft, darunter die Institute Industrial Management und Wirtschaftsinformatik & Data Science der FH JOANNEUM, wollen im Rahmen des Projekts Recycling and Recovery of Waste for Future, kurz ReWaste F, die österreichische Abfallwirtschaft in Richtung einer partikel-, sensor- und datenbasierten Kreislaufwirtschaft transformieren. Die Projektpartner entwickeln daher unter der Leitung der Montanuniversität Leoben eine „Smart Waste Factory“ zur nachhaltigen Abfallbehandlung. So sollen auch aus gut sortiertem Restmüll noch Wertstoffe wie Kunststoff, Metall, Papier oder Glas herausgeholt und in die passende Branche zur Verwertung gebracht werden. ReWaste F wird im Rahmen von COMET – Competence Centers for Excellent Technologies durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMDW) und das Land Steiermark gefördert.

# CREATE WITH PURPOSE

Das Department Medien & Design vereint die kreativen Studiengänge. Auch hier setzen sich Studierende und Lehrende mit den Herausforderungen unserer Zeit auseinander – das reicht von Klimajournalismus über den Umgang mit Sozialen Medien bis hin zu nachhaltigem Design.

**N**ach dem Bachelor in Informationsdesign studiert Hannah Drobir nun „Media Design“ im Master. Sie liebt es draußen unterwegs zu sein und so ist es ihr Traum, Filme rund um das Thema Berge zu machen: „Ich möchte dokumentarisch mit Athletinnen und Athleten zusammenarbeiten und ihre sportliche Laufbahn in Kombination mit ihren Leidenschaften filmisch festhalten. Kurz gesagt: Ich will spannenden Menschen eine Plattform für ihre Berggeschichten geben.“

Für Christina Pschorr, die im Bachelor „Journalismus und Public Relations (PR)“ studiert, ist die FH JOANNEUM eine Hochschule, bei der praxisorientiert nicht nur ein schönes Wort in der Info-Broschüre ist: „Das Studium bereitet uns gut auf die Veränderungen vor, die in der Medien- und Kommunikationsbranche stattfinden. Mit diesem Wissen möchte ich an meinem zukünftigen Arbeitsplatz meinen Beitrag zu dieser Veränderung leisten.“ Neben ihrem Studium sammelte Christina Pschorr wertvolle Erfahrungen als PR-Beauftragte für Joanneum Racing Graz.







## International Design Week

„Mutate or Mute“ lautete das Motto der Designwoche am Institut Design & Kommunikation.

Bei der zweiten International Design Week am Institut Design & Kommunikation der FH JOANNEUM drehte sich alles um das Thema „Mutate or Mute“. Am Programm standen Gastvorträge und Workshops mit Vortragenden von Partnerhochschulen aus zehn Nationen, darunter Frankreich, Georgien, Israel, Mexiko, Spanien oder die Türkei. An den Workshops zu Themen wie „Murals and the City“, „Artificial Intelligence (AI) and Graphic Design“ oder „Dear Aliens, This is What Humans are Like“ nahmen 150 Bachelor- und Masterstudierende des Instituts teil. Basierend auf dem Input der Gastvortragenden entwickelten sie Designideen, die über den klassischen Unterricht hinausgingen, und stellten ihre Arbeiten abschließend im Kunsthaus Graz einem öffentlichen Publikum vor.



## Vielfach ausgezeichnet

Paul Krisai, Absolvent der FH und ehemaliger Russland-Korrespondent, ist „Journalist des Jahres“.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen berichtete Paul Krisai bis Herbst 2023 für den Österreichischen Rundfunk (ORF) aus Russland über die aktuelle politische und gesellschaftliche Lage. Seine Leistungen wurden vom Branchenmagazin „Österreichs Journalist:in“ anerkannt und Paul Krisai zum „Journalist des Jahres“ gewählt. Er sieht die Auszeichnung als Auftrag, jene Geschichten aus diesem Land zu erzählen, die Einblick in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik geben. Bereits 2019 war der Absolvent der FH JOANNEUM unter den „Besten 30 unter 30“ Journalistinnen und Journalisten. Außerdem wurde ihm der Robert-Hochner-Sonderpreis 2022 durch Bundespräsident Alexander Van der Bellen verliehen.



## Neue Hochschullehrgänge

Die JOANNEUM ACADEMY erweitert ihr Portfolio in den Bereichen Medien & Kommunikation.

Im Mittelpunkt der Lehrgänge stehen brisante gesellschaftliche, technologische und bildungspolitische Belange. Die zweisemestrigen Akademischen Lehrgänge „Nachhaltigkeitskommunikation und Klimajournalismus“ und „Digitale Gesundheitskommunikation“ sowie die einsemestrigen Zertifikatslehrgänge „Digitale Medienkompetenz“ und „Fact Checking und Verification“ fokussieren sich auf aktuelle Fachgebiete für Medienschaffende und Kommunikationsverantwortliche, sind aber auch für Interessierte anderer Branchen zugänglich. Das Institut Journalismus und Digitale Medien an der FH JOANNEUM etabliert sich damit als führendes Kompetenzzentrum praxisorientierter akademischer Fort- und Weiterbildung mit den Schwerpunkten Information, Medien und Kommunikation.



## Design, das wirkt

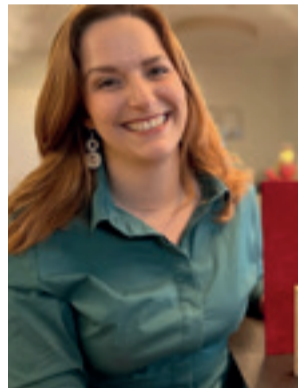
Eine Ausstellung des Instituts Industrial Design über konkrete und spekulative Zukunftsszenarien.

Die Entwicklung neuer Designstrategien ist ein wichtiger Impulsgeber für den kulturellen, sozialen und ökologischen Wandel. Themen wie Klima-, digitaler und demografischer Wandel stehen im Mittelpunkt des Designdiskurses. So auch am Institut Industrial Design der FH JOANNEUM. Die Ausstellung DESIGN IMPACT, die im Rahmen des Grazer Design Monat 2023 gezeigt wurde, stellte Arbeiten von Design-Studierenden vor, die sich durch soziale und ökologische Relevanz auszeichneten. Themen waren reparaturfähige Produkte aus erneuerbaren, recycelbaren oder biologisch abbaubaren Materialien, Entwürfe zur ressourcenschonenden Herstellung oder Konzepte für bessere Arbeitsbedingungen und Sozialstandards. DESIGN IMPACT gab einen eindrucksvollen Einblick in den Designprozess der Studierenden und zeigte die Entstehung intelligenter Gegenstände und Nutzerinnen- und Nutzererfahrungen unter Einbezug kultureller, sozialer und ökologischer Entwicklungen.

# FH JOANNEUM Auszeichnungen

## Beste Lehre für eine nachhaltige Entwicklung

Im Dezember 2022 wurden Lehrende der FH JOANNEUM für didaktisch wertvolle Konzepte in der Lehre geehrt. Das Besondere an der Auszeichnung ist, dass ausschließlich Studierende ihre Lehrenden nominieren. Erstmals wurde bei den eingereichten Konzepten großes Augenmerk auf den Nachhaltigkeitsaspekt gelegt. Über die Auszeichnung freuten sich: Anna Auer, Institut Diätologie, Christian Friedl, Institut International Management and Entrepreneurship, Roxane Koitz-Hristov, Institut Software Design und Security, Mario Maierl, Institut Biomedizinische Analytik, Julia Unger, Institut Ergotherapie, sowie Katrin Weinländer, Institut Industrial Management. Mit dem Sonderpreis Teaching Award Plus für das vorgegebene Thema „Beste Lehre für nachhaltige Entwicklung“ wurde Karen Meixner, Lehrende unter anderem am Institut Soziale Arbeit, geehrt.



## Staatspreis für gute Lehre

Der Staatspreis für exzellente Lehre an Österreichs Hochschulen Ars Docendi ging 2022 an Lehrende der FH JOANNEUM: In der Kategorie „Kooperative Lehr- und Arbeitsformen“ wurden Monica Christova, Hannes Aftenberger und Helmut Wandschneider vom Institut Physiotherapie ausgezeichnet. Ein Anerkennungspreis in der Kategorie „Digitale Transformation“ ging an Egon Teiniker, Lehrender am Institut Electronic Engineering.



## WKO zeichnete aus

Die WKO Steiermark vergibt jährlich Forschungsstipendien für Diplom- und Masterarbeiten, die Fragestellungen mit Relevanz für die steirische Wirtschaft behandeln. Auch 2023 Jahr zählen Master-Absolventinnen und -Absolventen der FH JOANNEUM zu den Ausgezeichneten: Wir gratulieren Tanja Spindler, Absolventin von „Engineering and Production Management“, Alexander Baumgartner, Absolvent von „Electronics and Computer Engineering“ sowie Ahmed Shabaz, Absolvent von „System Test Engineering“.

## Doppelter Würdigungspreis

Der Würdigungspreis ist der österreichische Staatspreis für die besten Diplom- sowie Masterabschlüsse. Im November 2022 verlieh das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung den Würdigungspreis an Marlene Loidl vom Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement sowie an Alexander Baumgartner vom Institut Electronic Engineering.

## Ausgezeichnete Initiative

Die FH JOANNEUM wurde mit der „Commendation for Excellence in Internationalisation“ der European Association for International Education (EAIE) ausgezeichnet. Der Preis geht an Hochschulen, die kreative Antworten auf aktuelle und laufende Probleme gefunden haben. Die FH JOANNEUM wurde im Besonderen für ihre Geflüchteten-Initiative „Menschen auf der Flucht“ geehrt, die auch die Ukraine-Hilfe organisiert.

## Award-Premiere

Zum ersten Mal stiftete Bauunternehmer Hans-Werner Frömmel den Young Talent Award, der in den Kategorien „High Potential“ und „Ambassador“ an Absolventinnen und Absolventen des Instituts Gesundheits- und Tourismusmanagement der FH JOANNEUM in Bad Gleichenberg verliehen wird. Als Ambassador wurde Andrea Dankelmaier geehrt. Der „High Potential“-Award ging an Sandra Dohr, Natascha Dockal und Daniel Kröpfl.

## High Potential Awards

Die Grazer Wechselseitige (GRAWE) zeichnete Absolventinnen und Absolventen der Institute International Management and Entrepreneurship, Bank- und Versicherungswirtschaft sowie Software Design und Security für hervorragende Studienleistungen, Bachelorarbeiten und Masterarbeiten aus. Herzliche Gratulation an Darlene Antonino, Alexander Greinix, Katharina Holzer, Kevin Kölber, Melanie Krainer, Patrick Michael Lampl, Marie-Luisa Antonia Leitner, Philip Nöhrer und Katrin Petschnig.

# Work with Purpose – Erfolgreich im Team

Die FH JOANNEUM freut sich über neue Institutsleitungen sowie neu ernannte FH-Professoren.



## Alexandra Haider

Alexandra Haider hat mit Jänner 2023 die Leitung des Instituts Hebammenwissenschaften übernommen. Vor ihrem Wechsel an die FH JOANNEUM war sie viele Jahre in der klinischen Geburtshilfe und als selbstständige Hebamme tätig.



## Maria Wallner-Kleindienst

Maria Wallner-Kleindienst ist seit Juli 2023 die neue Leiterin des Instituts Architektur und Bauingenieurwesen. Sie studierte selbst an der FH JOANNEUM und promovierte mit ihrer Dissertation als eine der ersten Absolventinnen einer FH im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen/Bauwesen an der TU Graz.



## Neue FH-Professuren

Die FH JOANNEUM gratuliert Robert Gutounig (Institut Journalismus und Digitale Medien), Andreas Jocham (Institut Physiotherapie), Vitaliy Mezhujev (Institut Industrial Management) und Joachim Schauer (Institut Software Design und Security) zur Verleihung des Titels FH-Professor sowie Gernot Reishofer (Institut Radiologietechnologie) zum verliehenen Titel Honorarprofessor.

# FH JOANNEUM Studiengänge und Lehrgänge

## • ANGEWANDTE INFORMATIK

- **Bachelorstudiengänge**
  - Gesundheitsinformatik / eHealth (BSc)
  - Mobile Software Development (BSc)
  - Software Design & Cloud Computing (BSc)
  - Wirtschaftsinformatik (BSc)
- **Masterstudiengänge**
  - Data Science and Artificial Intelligence (MSc)
  - eHealth (MSc)
  - Business Informatics (DI) mit den Studienrichtungen:
    - IT Architecture
    - Software and Digital Experience Engineering
  - IT & Mobile Security (MSc)
  - IT-Recht & Management (MA)
- **Masterlehrgang**
  - Health Care and Hospital Management (MBA)<sup>1</sup>

## • ENGINEERING

- **Bachelorstudiengänge**
  - Elektronik und Computer Engineering (BSc)
  - Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering (BSc)
  - Industrielle Mechatronik (BSc)
  - Luftfahrt / Aviation (BSc)
  - Nachhaltiges Lebensmittelmanagement (BSc)
  - Produktionstechnik und Organisation (BSc)
- **Masterstudiengänge**
  - Electronic Engineering (MSc) mit den Studienrichtungen:
    - Embedded Systems Engineering
    - Power Electronic Engineering
    - System Test Engineering
  - Engineering and Production Management (MSc)
  - Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering (DI)
  - Lebensmittel: Produkt- und Prozessentwicklung (MSc)
  - Luftfahrt / Aviation (MSc)

## • BAUEN, ENERGIE & GESELLSCHAFT

- **Bachelorstudiengänge**
  - Bauplanung und Bauwirtschaft (BSc)
  - Energie-, Mobilitäts- und Umweltmanagement (BSc)
  - Soziale Arbeit (BA)
- **Masterstudiengänge**
  - Architektur (DI)
  - Baumanagement und Ingenieurbau (DI)
  - Energy and Transport Management (MSc) mit den Studienrichtungen:
    - Energy Technologies
    - Mobility Technologies
  - Soziale Arbeit (MA)
- **Akademischer Lehrgang**
  - Akademische Peer-Beratung

## • MANAGEMENT

- **Bachelorstudiengänge**
  - Bank- und Versicherungswirtschaft (BA)
  - Gesundheitsmanagement im Tourismus (BA)
  - Industrial Management (BSc)
  - International Management (BA)
- **Masterstudiengänge**
  - Bank- und Versicherungsmanagement (MA) mit den Studienrichtungen:
    - Bankmanagement
    - Versicherungsmanagement
  - Digital Entrepreneurship (MA)
  - Gesundheits-, Tourismus- & Sportmanagement (MA) mit den Studienrichtungen:
    - Gesundheitsmanagement und Public Health
    - Lebensqualität und Nachhaltigkeit im Tourismus
    - Sport- und Eventmanagement
  - Global Strategic Management (MA) mit den Studienrichtungen:
    - Global Green and Social Business
    - Global Leadership and HR Management
    - Global Strategic Decision Making
  - International Industrial Management (DI)
- **Masterlehrgänge**
  - Gesundheitsökonomie (MBA)
  - Sportmanagement und Training (MBA)
- **Zertifikatslehrgang**
  - Science2Business Development

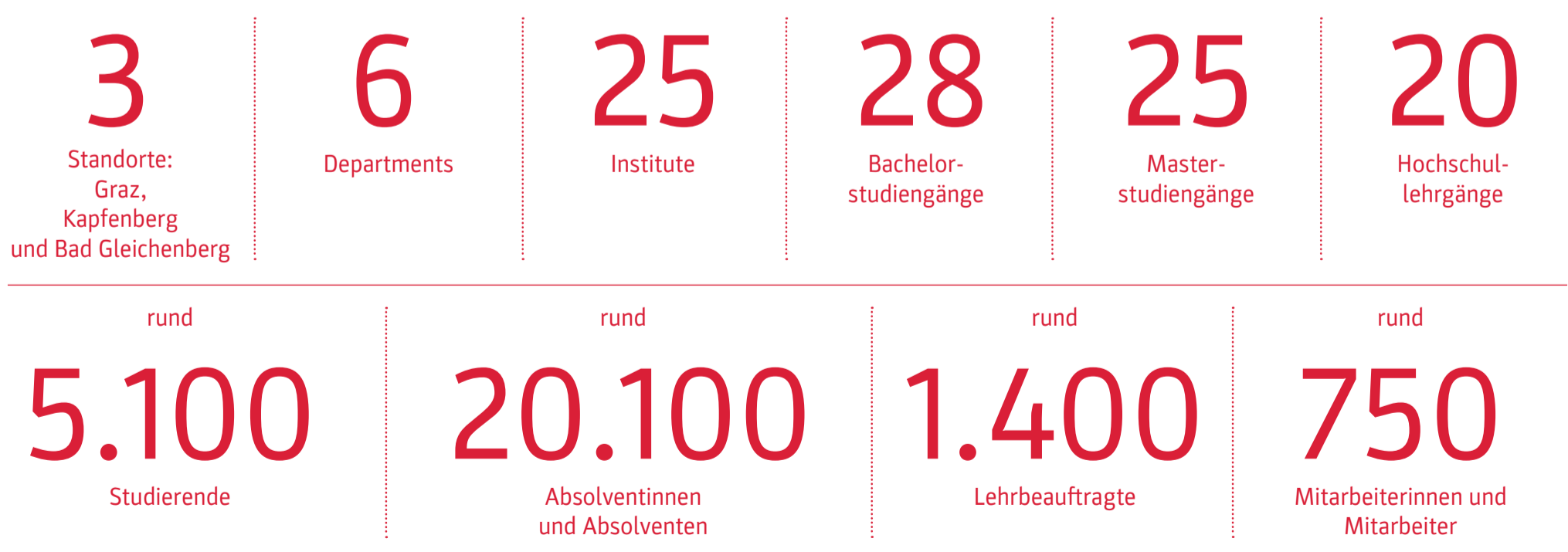
## • GESUNDHEITSSTUDIEN

- **Bachelorstudiengänge**
  - Biomedizinische Analytik (BSc)
  - Diätologie (BSc)
  - Ergotherapie (BSc)
  - Gesundheits- und Krankenpflege (BSc)
  - Hebammen (BSc)
  - Logopädie (BSc)
  - Physiotherapie (BSc)
  - Radiologietechnologie (BSc)
- **Masterstudiengang**
  - Massenspektrometrie und molekulare Analytik (MSc)
- **Masterlehrgang**
  - Angewandte Ernährungsmedizin (MSc)<sup>1</sup>
- **Akademische Lehrgänge**
  - Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege
  - Kinder- und Jugendlichenpflege
- **Zertifikatslehrgang**
  - Multiprofessionelles Management chronischer Schmerzen<sup>3</sup>
- **MEDIEN & DESIGN**
- **Bachelorstudiengänge**
  - Industrial Design (BA)
  - Informationsdesign (BA)
  - Journalismus und Public Relations (PR) (BA)
- **Masterstudiengänge**
  - Ausstellungsdesign (MA)
  - Communication, Media, Sound and Interaction Design (MA) mit den Studienrichtungen:
    - Communication Design
    - Interaction Design
    - Media Design
    - Sound Design<sup>2</sup>
  - Content Strategy (MA)
  - Industrial Design (MA)
- **Masterlehrgänge**
  - Digitale Gesundheitskommunikation (MA (CE))
  - Public Communication (MA (CE))
  - Strategic Experience Design (MBA)
  - Technische Dokumentation (MSc (CE))
  - Visuelle Kommunikation und Bildmanagement (MA (CE))
- **Akademische Lehrgänge**
  - Digitale Gesundheitskommunikation
  - Nachhaltigkeitskommunikation und Klimajournalismus<sup>4</sup>
- **Zertifikatslehrgänge**
  - Digitale Medienkompetenz
  - Fact Checking und Verification<sup>5</sup>

## Wissenschaftspodcast Neugier



## Daten und Fakten



<sup>1</sup> In Kooperation mit der Medizinischen Universität Graz  
<sup>2</sup> In Kooperation mit der Kunstuniversität Graz  
<sup>3</sup> In Kooperation mit dem Physiozentrum für Weiterbildung GmbH Wien  
<sup>4</sup> In Kooperation mit dem Institut für Kommunikation und Medien der Hochschule Darmstadt  
<sup>5</sup> In Kooperation mit der Österreichischen Medienakademie

